

Saarländischer Volleyballverband e.V.

Saarländischer Volleyballverband e.V., H.-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken



BFS-MANNSCHAFTSFÜHRERBESPRECHUNG 2014

SITZUNGSPROTOKOLL

Termin: Donnerstag, 13.03.2014

Beginn: 19.10 Uhr

Ort: Tagungsraum 41, Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken

Anwesend: BFS-Spielausschuss: Stephan Weber, Ralf Kipper, Heiko Schmid, Irene Juncker, Kristin Dörr
SVV-Präsident Erhard Rubert, Ehrenmitglied Sigi Barth
39 Mannschaften (s. Anwesenheitsliste)

Entschuldigt: Manuela Hopstädter

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung:

BFS-Wart Stephan Weber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer sowie den SVV-Präsidenten Erhard Rubert und Ehrenmitglied Sigi Barth. Es sind 39 „Stimmen“ anwesend. Das Protokoll führt die Spielleiterin Kristin Dörr.

TOP 2 Grußwort des Präsidenten:

SVV-Präsident Erhard Rubert begrüßt alle Anwesenden. Er ist erfreut über die rege Teilnahme und das Interesse der Mannschaftsvertreter. Außerdem begrüßt er Sigi Barth.

Erhard Rubert spricht kurz das Thema Spielerpässe an, das zu einem späteren Zeitpunkt noch vertieft wird, und erklärt, dass dieses Thema beim DVV rege Diskussionen hervorruft.

Er teilt mir, dass im Saar-Amateur jede Woche zwei Seiten für den Volleyballsport zur Verfügung stehen und regt an, dass dort auch Artikel aus dem BFS-Bereich veröffentlicht werden.

Zum Thema Finanzen gibt er bekannt, dass der SVV Rückstellungen auflösen muss und dass man „unterm Strich“ etwa bei „0“ raus kommt.

Als wichtige Termine nennt er denn SVV-Verbandstag am 15.06.2014 um 10.00 Uhr und den Jugendverbandstag am 29.03.2014.

TOP 3 Annahme des Protokolls der letzten Mannschaftsführersitzung:

Saarländischer Volleyballverband e.V.

Saarländischer Volleyballverband e.V., H.-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken



Das Protokoll der letzten Mannschaftsführersitzung wurde im März 2013 verschickt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Berichte des BFS-Spielausschusses:

➤ BFS-Wart Stephan Weber:

Stephan Weber hat im vergangenen Jahr zwei Turniere besucht:

- das Familien-Volleyball-Turnier, das immer am 1. Wochenende im Jahr stattfindet und bei dem eine Mannschaft aus 3 Familienmitgliedern besteht
- die Beachmeisterschaften von Bauff; auch hier spielen 3 Personen in einer Mannschaft

Am BFS-Cup Süd bei Regensburg nahmen insgesamt 20 Mannschaften teil; der SKC belegte den 9. Platz und der TuS Neunkirchen wurde 2. und hat sich für den Deutschen BFS-Cup qualifiziert, an dem er aber leider nicht teilnehmen konnte.

Im November fand die BFS-Warte-Tagung in Weimar statt, zu der Ralf Kipper gereist ist (s.u.).

Stephan Weber teilt mit, dass an der Meisterschaftsrunde 2013 50 Mannschaften teilgenommen haben und dass es in der Meisterschaftsrunde 2014 sogar 57 Mannschaften sind.

Stephan Weber hat an 4 Sitzungen im Spielausschuss und 3 Präsidiumssitzungen teilgenommen.

Was seine Aufgaben als Spielleiter angeht, gab es keine großen Probleme. Lediglich die Ergebnisse auf den Spielberichtsbögen sind öfter mal falsch ausgerechnet worden.

➤ Ralf Kipper:

Ralf Kipper berichtet von einer ruhigen und harmonischen Runde. Es gab ein paar Fragen zu den Regeln (Abstiegsregelung, Heimrecht).

Die Zusammenarbeit im BFS-Ausschuss ist vorbildlich. Es werden Protokolle von den Sitzungen gefertigt und die Termine werden regelmäßig festgelegt und von allen besucht.

BFS-Warte-Tagung in Weimar: Dort wurde berichtet von Problemen mit Firmenmannschaften oder sog. „wilden Runden“ mit Mannschaften, die nicht gemeldet sind. Jeder Landesverband hat seine eigenen Ideen. Es gab Überlegungen bzgl. des Veranstaltungsorts und es wurde über die Ausrichtung des BFS-Cup Süd diskutiert.

➤ Spielleiter: Irene Juncker, Manuela Hoppstädter, Kristin Dörr:

Saarländischer Volleyballverband e.V.

Saarländischer Volleyballverband e.V., H.-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken



Die Spielleiter teilen einstimmig mit, dass es keine besonderen Probleme oder Vorkommnisse in der letzten Zeit gab und dass die Runden völlig „ereignislos“ verlaufen sind.

Fragen: keine

TOP 5 Datenschutz:

Heiko Schmid greift das Thema Datenschutz auf, weil er von einer Mannschaftsführerin darauf angesprochen wurde, dass die Veröffentlichung der Adressdaten auf der Homepage evtl. problematisch oder nicht erwünscht sein kann. Er stellt zur Diskussion, dass die Daten auf Email-Adresse und Telefon-/Handynummer beschränkt werden.

Nach einer Diskussion wird darüber abgestimmt, ob Straße, PLZ u. Ort entfernt werden und nur noch Email-Adresse u. Telefonnummer im Datenfeld stehen bleiben:

DAFÜR: 13 DAGEGEN: 13 ENTHALTUNGEN: 12

→ es bleibt so, wie es ist

TOP 6 Regelkunde für BFS-Schiedsrichter:

Stephan Weber teilt mit, dass SVV-Schiedsrichterwart Jochen Röder einen Schiedsrichterkurs für BFS-Mannschaften anbieten wird.

Es erfolgt zunächst eine Abfrage bei den Mannschaften, wer daran Interesse hat und welche Themen besprochen werden sollten. Danach werden die Termine bekannt gegeben, zu denen man sich dann anmelden kann.

TOP 7 Spielmodus Pokalrunde:

Ralf Kipper möchte von den Anwesenden wissen, ob eine Änderung des Spielmodus in der Pokalrunde gewünscht ist. Problematisch sind die 4er-Begegnungen, das lange Endrundenturnier und die Tatsache, dass nur mit Mühe ein Ausrichter für die Endrundenturniere gefunden wird.

Man könnte nach einem k.o.-System spielen, bei dem an jedem Spieltag Mannschaften ausscheiden und das eher Turniercharakter hätte.

Die Abstimmung ergibt, dass der Spielmodus in der Pokalrunde NICHT geändert werden soll (einstimmig).



TOP 8 Rahmenspielplan 2014/15:

Die Rahmenspielpläne für die Pokalrunde 2014 und die Meisterschaftsrunde 2015 werden vom BFS-Ausschuss vorgestellt. Die Terminvorgaben für die Pokalrunde 2014 sind – bedingt durch die späten Sommerferien – sehr eng. Die Termine für die Meisterschaftsrunde 2015 können relativ gleichmäßig auf die Monate Januar-Juni verteilt werden. Die Rahmenspielpläne werden von der Versammlung angenommen.

TOP 9 Anträge:

➤ Antrag des BFS-Ausschuss auf Änderung der Spielordnung bzgl. Anzahl der Spielerinnen bei Mannschaften in der Pokalrunde

Es kommt der Einwand aus der Versammlung, dass Mannschaften, die sich neu anmelden, mit mindestens 3 Frauen spielen sollten.

Abstimmung:

DAFÜR: 23 DAGEGEN: 4 ENTHALTUNGEN: 11

→ Antrag angenommen

➤ Antrag des SKC auf Einführung von Spielerpässen

Thomas Zimmer erläutert den Antrag; dieser wird kontrovers diskutiert. Als Zeitpunkt für die Einführung käme frühestens der 01.01.2015 in Betracht.

Abstimmung:

DAFÜR: 14 DAGEGEN: 19 ENTHALTUNGEN: 6

→ Antrag abgelehnt

➤ Antrag des SKC bzgl. Anzahl der Spielerinnen für LK II-Mannschaften

Abstimmung:

DAFÜR: 5 DAGEGEN: 15 ENTHALTUNGEN: 15

→ Antrag abgelehnt

TOP 10 Verschiedenes:

➤ Ralf Kipper möchte der Versammlung einen Denkanstoß mit auf den Weg geben: Wie wäre es, den BFS-Cup Süd auszurichten? Die letzte Ausrichtung des BFS-Cup Süd im Saarland liegt etwa 20

Saarländischer Volleyballverband e.V.

Saarländischer Volleyballverband e.V., H.-Neuberger-Sportschule 4, 66123 Saarbrücken



Jahre zurück. Die Veranstaltung geht über 2 Tage und findet im September statt. Es nehmen 18 Mannschaften teil. Wichtig und gleichzeitig problematisch ist, dass zwei 3-Felder-Halle zur Verfügung stehen. Erhard Rubert weist darauf hin, dass es an der Sportschule zwei 3-Felder-Hallen gibt und dass die Sportschule von der logistischen Seite her für eine solche Veranstaltung gut geeignet wäre.

➤ Die 3-Punkte-Regelung, die seit einiger Zeit im Aktiven-Bereich Anwendung findet, soll evtl. auch im BFS-Bereich eingeführt werden. Heiko Schmidt stellt eine Auswertung vor, bei der er die Ergebnisse der letzten 10 Jahre mit der alten und der neuen Zählweise durchgerechnet und miteinander verglichen hat. Es gibt kaum Abweichungen (ca. 10%). Auf den Einwand von Erhard Rubert hin, dass diese Regelung vom Weltverband vorgegeben wurde, wird festgelegt, dass die Umsetzung auch im BFS-Bereich zum 01.01.2015 erfolgt.

➤ Erhard Rubert weist auf 2 interessante Termine hin:
Am 22.03. spielt der TV Bliesen (Herren) um die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die 3. Liga.
Am 23.03. spielt der TV Holz (Damen) als Tabellenzweiter gegen den Tabellenersten um die Meisterschaft (3. Liga).

➤ Ralf Kipper stellt die Frage an die Versammlung, warum es so schwierig ist, einen Ausrichter für die Endrunden zu finden. In erster Linie liegt dies wohl daran, dass eine 3-Felder-Halle zu Verfügung stehen sollte. Erhard Rubert weist auch hier darauf hin, dass die Halle 80 an der Sportschule dafür genutzt werden kann. Peter Merkel bietet seinen Verein für die Ausrichtung an, wenn der BFS-Ausschuss behilflich ist.

Ende: 21.00 Uhr